

PETRA
HAMMESFAHR

HÖRIG

THRILLER

rc.wohlt
e-BOOK

trotzdem jeder wusste, dass es endgültig war.

Er schien von dem Aufruhr in ihrem Innern nichts zu bemerken, schaute mit unverhohlener Neugier über ihre Schulter direkt in den Spiegel an der gegenüberliegenden Wand.

Es war ein kostbarer, alter Spiegel. Eddi hatte ihn vor einem Jahr in einem Antiquitätengeschäft gesehen und sich – wie er sagte – augenblicklich in ihn verliebt. Also hatte Eddi den Spiegel auch

augenblicklich gekauft, zusammen mit dem kleinen Wandbord, das dazugehörte und auf dem die Basisstation des Telefons mitsamt dem Mobilteil stand.

Es waren bloß zehn Schritte bis dahin. Es hätten ebenso gut tausend sein können. Sie konnte keinen einzigen tun, konnte nur den Mann anstarren, von dem Ed gesagt hatte, er sei ein Psychopath, so gefährlich wie ein Löffel voll Nitroglyzerin in zittrigen Händen.

«Willste mich nicht reinlassen?», fragte er.

Wieder wollte sie nicken und schaffte es nicht.

Da schob er sie langsam von der Tür zurück. Er musste sie nicht einmal anfassen, dirigierte sie mit den Augen so weit rückwärts in die Diele hinein, dass er ihr folgen und die Tür hinter sich schließen konnte. Es funktionierte also immer noch.

Sein Grinsen wirkte sehr zufrieden, als er den Blick von

ihrem Gesicht löste. Er lehnte sich mit dem Rücken gegen die Haustür und ließ die Augen umherwandern. Zwei Zimmertüren und die Küchentür standen offen. Er konnte in die einzelnen Räume sehen. Das Wohnzimmer mit dem offenen Kamin und wie das Esszimmer in mediterranem Stil, die Küche rustikal und mit allen technischen Feinessen ausgestattet. Das gesamte Haus war gediegen und nicht eben billig eingerichtet.

Eddi legte großen Wert auf eine gepflegte, häusliche Atmosphäre. Er legte vor allem Wert auf die äußerliche Ordnung, das wusste sie seit langem. Jedes Ding an seinem Platz und nirgendwo ein Fleck oder ein Stäubchen. In dieser Hinsicht war Eddi beinahe pedantisch. Wahrscheinlich musste er das sein in seinem Beruf, wo er sich täglich mit zerbrochenen Seelen, dem Dreck und den Flecken im Leben anderer Leute befasste.